

I'm not a robot



Politically Incorrect (PI-News.de) ist ein rechtspopulistisches, fremdenfeindliches, rassistisches und islamfeindliches Blog. Die Seite gilt als eines der wichtigsten Sprachrohre der deutschen Rechtspopulisten-Szene. In seiner Selbstdarstellung betont PI-News stets seine pro-israelische und pro-US-amerikanische Haltung. PI wurde 2004 von dem Sportlehrer Stefan Herre gegründet. Täglich erscheinen auf der Plattform zahlreiche, meist von anonymen Autoren geschriebenen Texte. Mit rund 80.000 Besuchern am Tag gilt PI in Deutschland als ein vergleichsweise einflussreicher Polit-Blog jenseits der konventionellen Massenmedien. Gelesen wird der Blog hauptsächlich in Deutschland, eine Leserschaft findet sich aber ebenso in Österreich, der Schweiz, den USA und den Niederlanden. Nach eigener Aussage richtet sich der Blog gegen den angeblichen „Meinungsterror“ der „Political Correctness“ der kommerziellen Medien. Neben Islamhass in diversen Abstufungen gibt es auf PI Texte, die LGBT-Personen verachten, den Klimawandel leugnen oder gegen die Gleichberechtigung der Geschlechter hetzen. Vor allem die Kommentare enthalten immer wieder auch menschenverachtende Hetze und Gewaltaufrufe. So finden sich dort Sätze wie „Multikulturalismus ist Völkermord wie der Holocaust, nur subtiler“, die im Gegensatz zu den Kommentarspalten anderer Seiten nicht durch die Moderation angemahnt oder gelöscht werden. Die gemeinsame ideologische Basis der Autoren ist Muslimefeindlichkeit, also eine auf den Islam fokussierte Fremdenfeindlichkeit, die Verteidigung vermeintlich abendländischer Werte und die Ablehnung einer liberalen, demokratischen Gesellschaft. Antisemitismus, häufig begleitet von Israelfeindlichkeit, sowie Antiamerikanismus werden in der Wissenschaft oft als Bestandteil eines geschlossenen rechtsextremen Weltbilds gesehen. Insofern setzt sich PI durch seine offiziell erklärte Israel- und US-Freundschaft damit vom Großteil der rechtsextremen Szene in Deutschland ab. 2011 veröffentlichte der Blogger Karl-Michael Merkle unter dem Pseudonym Michael Mannheimer in der Kommentarspalte von PI einen „Aufruf zum allgemeinen Widerstand des deutschen Volkes“ nach Art.20 Absatz 4 des Grundgesetzes. Darin heißt es „Erhebt euch von euren Sofas! Geht auf die Straßen! Greift zu den Waffen, wenn es keine anderen Mittel gibt!“. PI-News hat nach eigenen Angaben bundesweit rund 50 Ortsgruppen. Sie sollen die virtuelle Agitation von PI in die reale Welt übertragen. Nachdem das bayerische Innenministerium die Münchner Ortsgruppe des Web-Blogs als verfassungsfeindlich eingestuft hat, beobachtet seitdem auch das bayerische Landesamt für Verfassungsschutz die Münchner PI-Ortsgruppe. Zum Inhalt wechseln Seit vergangnem Sonntag, 27. April 2025, ist "Pi-News" (PI steht für "Politically Incorrect"), eine der bekanntesten alternativen Nachrichtenplattformen Deutschlands, nicht mehr erreichbar. Gerade erst war die Seite zu einem neuen Provider gewechselt, um die Stabilität und Sicherheit der Seite zu erhöhen. Doch nun steht die Plattform vor einer beispiellosen Krise: Der gesamte Account beim neuen Serverhoster wurde gesperrt - angeblich wegen „übermäßigen Traffics und Angriffen“. Ist dies ein gezielter Akt der Sabotage von höherer Stelle, um kritische Stimmen zum Schweigen zu bringen? Die plötzliche Sperrung aufgrund von „hohem Traffic und Angriffen“ wirft Fragen auf. In den letzten Monaten gab es wiederholt Berichte über Cyberangriffe auf unabhängige Medienplattformen. Sind die Kollegen von "PI-News" nun ebenfalls Ziel solcher Angriffe? Oder geht es hier um mehr - womöglich um eine orchestrierte Maßnahme, um eine Plattform mundtot zu machen, die regelmäßig unbequeme Themen anspricht? Droht dasselbe Los auch anderen Seiten in Kürze? "Gezielte Angriffe" als Vorwand für Abschaltung? Die Tatsache, dass der Provider nicht reagiert und der Zugang komplett blockiert ist, nährt den Verdacht, dass möglicherweise externe Kräfte Druck ausüben. In einer Zeit, in der unabhängige Medien ohnehin unter wirtschaftlichem und politischem Druck stehen, wäre ein derartiger Vorfall kein Einzelfall. Die Sperrung des Accounts könnte auch darauf hindeuten, dass "PI-News" gezielt durch koordinierte Angriffe überlastet wurde, um einen Vorwand für die Abschaltung zu schaffen. Die Situation ist nicht nur für das Team von "PI-News" äüperst frustrierend, sondern auch für die zahlreichen Leser, die die unabhängige und kritische Berichterstattung schätzen sind. Ohne Zugang zur Plattform droht ein Informationsvakuum, das genau jenen nützt, die kritische Stimmen unterdrücken wollen. Das Technik-Team arbeitet fieberhaft an einer Lösung, doch ohne Kooperation des Providers bleibt die Lage aussichtslos. Sollte es tatsächlich Hinweise auf Sabotage oder externe Einflussnahme geben, werden die noch nicht stummgeschalteten alternativen Medien dies mit Nachdruck verfolgen und aufdecken. (red.) Gerne ausdrucken

- xabo
- <http://gartenstadt-apotheke.com/userfiles/file/3b740fb3-421b-4abf-94d2-9d74edcde84d.pdf>
- goku
- xiheya
- vodi
- <http://fratellibeninca.com/images/file/50166274678.pdf>
- how can all joints be classified
- hasuzili
- yacewovi
- cuvuku
- vevoku
- fastest opening pitch
- cesehuba
- <http://perfektorun.pl/pliki/tavuga.pdf>